

Anlässlich der Uhren- und Schmuck-Messe Basel World haben die Messe und der Kanton grosse Anstrengungen unternommen, um den Besuchern aus der ganzen Welt unsere Stadt in einem guten Licht zu präsentieren. Neben der Beflaggung an Gebäuden und den öffentlichen Verkehrsmitteln wurden auch weitere Massnahmen (z.B. Aufwertung des Centralbahnplatzes mit einem Empfangszelt) getroffen.

Ein traurigen Kontrast zu diesen begrüenswerten Anstrengungen bietet die Basler Innerstadt. Sie wirkt über weite Strecken unsauber und wenig gepflegt, weil auch öffentliche Gebäude und der öffentliche Raum durch zahlreiche „Tags“ und Plakatresten längst vergangener Anlässe verunstaltet wird. Vor einigen Jahren sind die privaten Hauseigentümer von privater Seite aufgefordert worden, solche Schmierereien zu entfernen. Der Kanton - so macht es den Eindruck - kümmert sich als Hauseigentümer und bei der Strassenreinigung viel zu wenig um diese Verunreinigungen. Dadurch wird, wie dies verschiedene Untersuchungen bewiesen haben, zu zusätzlichen Verunreinigungen eingeladen.

Auch der generelle Eindruck, den unsere Stadt auf Touristen und einen grossen Teil der einheimischen Bevölkerung macht, erweckt in letzter Zeit wieder zunehmend den Eindruck von Lieblosigkeit. Mit bescheidenen Massnahmen und minimen baulichen Veränderungen könnte dieser negative Eindruck ohne grossen Aufwand korrigiert werden.

Somit bitte daher die Regierung zu prüfen und zu berichten

wie Verunreinigungen an öffentlichen Gebäuden und im öffentlichen Raum rascher und konsequenter entfernt werden können

wie private Hauseigentümer zu einer raschen Entfernung von Verunreinigungen an ihren Gebäuden motiviert werden können

wie die Bevölkerung dazu motiviert werden kann, den öffentlichen Raum weniger zu verschmutzen.

Peter Zinkernagel, Edith Buxtorf-Hosch, Christine Wirz-von Planta, Oskar Inglin,  
Theo Seckinger, Felix W. Eymann, Rolf Häring, Eduard Rutschmann, Markus G. Ritter,  
Irène Fischer-Burri, Thomas Mall, Hans Rudolf Lüthi, Christine Heuss, Roland Vögtli,  
Peter Eichenberger, Roland Stark, Claude François Beranek, Beat Jans,  
Conradin Cramer, Rolf von Aarburg, Andreas C. Albrecht, Christian Egeler,  
Philippe Pierre Macherel, Donald Stückelberger, Richard Widmer,